

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 111 (2013)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

abzustimmen. In diese Richtung zielt die Motion von Siebenthal (10.3404) «Wiederherstellung und Erhaltung von verbuschten und verwaldeten landwirtschaftlichen Nutzflächen», welche vom Nationalrat befürwortet wird. Die Behandlung im Ständerat ist in der Winter-session 2012 geplant. Überwiesen wurde die Motion Hassler (10.3489) «Umfassender Schutz des Kulturlandes in der Raumplanung» in Bezug auf die Forderung das Kulturland besser zu schützen. Die Forderung nach der Integration des Waldes in die Raumplanung und Lockerung des Schutzstatus wurde von den Räten abgelehnt. Offen ist der Ausgang der Kommissionsinitiative UREK-N (09.469) «Wytweiden der Landwirtschaftszone zu teilen». Der Nationalrat befürwortet diesen Vorstoss. Die UREK-S hat sich für eine Sistierung ausgesprochen und verlangt von der Verwaltung einen Bericht zu den Auswirkungen der Agrarpolitik 2014–2017. Auf Grund weiterer Vorstösse wurde geklärt, dass Rodungen für Windenergieanlagen im Wald bereits heute grundsätzlich möglich sind³. Im Weiteren braucht es keine Änderung des Waldge-

setzes, um gedeckte Holzschnitzellager im Wald zu errichten. Die Bedingungen zur Bewilligung als forstliche Baute werden in der Waldverordnung verankert⁴.

5. Neue Herausforderungen

Im Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum und dem Ausstieg aus der Kernenergie ist mit einem Ausbau der Infrastrukturen für den Verkehr und mit einem Neubau von Infrastrukturen für die Versorgung (insbesondere erneuerbare Energien) zu rechnen. Der Druck auf Wald und Kulturland wird deshalb noch zunehmen. In Bern und Neuenburg soll der Wald sogar für eine Stadterweiterung weichen. Diese Vorhaben würden eine Lockerung des Schutzstatus des Waldes bedingen und in der Folge das Siedlungswachstum in die Breite weiter ankurbeln. Es ist wichtig, dass in der Raumplanung griffige Bestimmungen eingeführt werden, um die Zersiedlung einzudämmen und den Schutz des Kulturlandes zu verbessern. Der häusliche Umgang mit dem Boden ist im Interesse des Kultur-

landes und des Waldes und sichert wichtige Lebensgrundlagen. Die Akteure der nicht überbauten Flächen sind auf jeden Fall Betroffene und im besseren Fall Verbündete.

Bemerkungen:

- 1 Ergebnisse der zweiten Bevölkerungsumfrage Waldmonitoring soziokulturell (Waldmos 2), BAFU 2012.
- 2 Ergebnisse der zweiten Bevölkerungsumfrage Waldmonitoring soziokulturell (Waldmos 2), BA-FU 2012.
- 3 Bericht des Bundesrates zum Postulat Cramer 10.3722.
- 4 Pa.IV. UREK-N 10.470.

Andreas Götz
Vizedirektor BAFU
Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Wald
CH-3000 Bern
andreas.goetz@bafu.admin.ch



Vom Zirkel zum elektronischen Theodoliten

Kern-Geschichten

von Franz Haas

172 Jahre Aarauer Industriegeschichte –
Sammlung Kern – Zeittafeln – Kern-Geschichten, auf 132 Seiten
mit ca. 90 Bildern – Fr. 42.– + Porto und Verpackung

Herausgeber: Heinz Aeschlimann, Kurt Egger | Bestellungen: SIGImediaAG, Postfach, 5246 Scherz | info@sigimedia.ch